



Quartalsbericht II/2013

[1]

Geschäftsentwicklung

Erwartungsgemäß hat die aktuelle Konjunkturschwäche im Laufe des zweiten Quartals 2013 alle Beteiligungsgesellschaften der PCC-Gruppe erfasst. Der konsolidierte Umsatz konnte im zweiten Quartal 2013 im Vergleich zum vorangegangenen Quartal um 8 Mio. € auf 167 Mio. € gesteigert werden und der Halbjahresumsatz lag kumuliert per 30. Juni 2013 mit 326 Mio. € auf dem im Forecast I für das laufende Geschäftsjahr prognostizierten Niveau. Der Wert des ersten Halbjahres 2012 wurde jedoch um 6,0 Mio. € verfehlt. Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich im Vergleich zu den ersten drei Monaten 2013 um 7,6 Mio. € auf +19,5 Mio. € (erstes Halbjahr 2012: +20,5 Mio. €). Dieser Wert blieb damit nur leicht unter unseren Erwartungen. Letzteres gilt auch für das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT): Dieses verringerte sich allerdings aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegenen Abschreibungen – infolge der getätigten Investitionen – sowie des höheren Kapitaldienstes im zweiten Quartal 2013 auf -1,3 Mio. € zum Halbjahresende.

Die Chemiesparte, der Hauptumsatz- und Hauptergebnisträger der PCC-Gruppe, erzielte im zweiten Quartal 2013 einen externen Umsatz von 152 Mio. €. Kumuliert per 30. Juni 2013 resultierte hieraus ein Halbjahresumsatz von 299 Mio. €. Dieser Wert entspricht sowohl dem Niveau des aktuellen Forecasts für das laufende Geschäftsjahr als auch dem des entsprechenden Vorjahreswerts. Das operative Ergebnis (EBITDA) der Sparte stieg im zweiten Quartal 2013 um 10,8 Mio. € auf +23,2 Mio. € per 30. Juni 2013 und erfüllte damit im Großen und Ganzen unsere Erwartungen. Wesentlichen Anteil an diesem Ergebnis hatte erneut die PCC Rokita SA, Brzeg Dolny (Polen). Die momentane Konjunkturschwäche verbunden mit sinkender Nachfrage führte zwar auch bei dieser Beteiligung in den beiden Produktsegmenten Polyole und Chlor zu rückläufigen Verkaufsmengen und -preisen. Diese konnten jedoch durch Preissenkungen auf der Rohstoffseite sowie beim Strom kompensiert werden. Der Tenside-Bereich mit der PCC Exol SA, Brzeg Dolny, und der PCC Chemax, Inc., Piedmont (SC, USA), schloss das zweite Quartal 2013 ebenfalls positiv und insgesamt leicht über Forecast ab. Auch in diesem Produktsegment waren im zweiten Quartal 2013 konjunkturbedingte Absatz- und Umsatzrückgänge zu verzeichnen, denen durch Kosteneinsparungen auf der Rohstoffseite entgegengewirkt werden konnte. Der Teilkonzern PCC Consumer Products S.A., Warschau, verzeichnete im zweiten Quartal 2013 erneut einen positiven Geschäftsverlauf. Der Wegfall eines großen Kunden (durch Verkauf dessen entsprechender Aktivität an einen großen Wettbewerber) der zu diesem Teilkonzern zählenden

Kosmet-Rokita Sp.z.o.o., Brzeg Dolny, ein Produzent von Wasch- und Reinigungsmitteln, ließ aber sowohl Umsatz als auch Ergebnis dieses Produktsegments leicht unter unseren Erwartungen zurückbleiben. Die Geschäftsentwicklung bei der PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle (Polen), verlief im zweiten Quartal 2013 aufgrund der anhaltend schwachen Nachfrage für ihre Alkylphenole weiterhin negativ.

Im Gegensatz dazu erzielten die beiden Handelsgesellschaften der PCC-Gruppe, die Petro Carbo Chem GmbH, Duisburg, und die PCC Morava-Chem s.r.o., Český Těšín (Tschechien), im zweiten Quartal 2013 insgesamt positive Ergebnisse auf dem Niveau des Forecasts für das laufende Geschäftsjahr. Insbesondere beim Handel mit Koks und Anthrazit für die Stahl- beziehungsweise metallurgische Industrie sowie für Gießereien ist dabei seit Ende Mai 2013 eine deutliche Belebung gegenüber den Vormonaten zu verzeichnen, was als Frühindikator für einen – zumindest leichten – Aufschwung in den kommenden Monaten gedeutet werden kann. Dieser positive Trend sollte sich langfristig auch auf die gesamte Chemiesparte auswirken.

Die Logistiksparte der PCC-Gruppe generierte im zweiten Quartal 2013 einen externen Umsatz von rund 11 Mio. €, der sich damit im ersten Halbjahr 2013 auf knapp 20 Mio. € kumulierte. Der Spartenumsatz blieb damit zum Halbjahr sowohl unter dem Forecast für diesen Zeitraum (-1,7 Mio. €) als auch unter dem entsprechenden Vorjahreswert (-3,7 Mio. €). Das operative Spatergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) war mit 0,2 Mio. € konstant zum Vorquartal und kumulierte sich per Ende Juni damit auf +0,4 Mio. €. Positiv ist anzumerken, dass die die Logistiksparte der PCC-Gruppe dominierende Beteiligung PCC Intermodal S.A., Gdynia (Polen), ihre Ergebnissituation weiter verbessern konnte. Seit April 2013 schreibt diese Beteiligung kontinuierlich leicht positive Monatsergebnisse – mit steigender Tendenz. Neben weiteren Einsparungen auf der Kostenseite waren im zweiten Quartal 2013 auch auf der Verkaufsseite Erfolge zu verzeichnen: Frühere Kunden

PCC-Konzernkennzahlen ¹	Q2/2013	per 30.06.2013
Konzernumsatz gesamt:	167 Mio.€	326 Mio.€
Umsatz Sparte Chemie:	152 Mio.€	299 Mio.€
Umsatz Sparte Logistik:	11 Mio.€	20 Mio.€
Umsatz Sparte Energie:	2 Mio.€	4 Mio.€
Umsatz Sonstige Beteiligungen:	2 Mio.€	3 Mio.€
EBITDA² (operatives Ergebnis):	+7,6 Mio.€	+19,5 Mio.€
EBT (Ergebnis vor Ertragsteuern):	-2,7 Mio.€	-1,3 Mio.€

Rundungsdifferenzen möglich

¹ Ungeprüft

² EBITDA = Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

PCC. synergies at work





konnten zurückgewonnen und Neukunden akquiriert werden. Per 30. Juni 2013 wies die PCC Intermodal S.A. zwar immer noch leichte Verluste aus, die Ergebnisse waren aber deutlich besser als für das erste Halbjahr angenommen. Umsatz und Ergebnis des russischen Waggonbetreibers ZAO PCC Rail, Moskau, blieben im zweiten Quartal 2013 dagegen hinter unseren Erwartungen zurück. Neben rückläufigen Tarifen für die Waggonvermietung in Russland sind Wechselkurseffekte als Hauptgründe für diese Entwicklung zu nennen. Die Tankwagenspedition PCC Autochem Sp.z.o.o., Brzeg Dolny, schloss das zweite Quartal 2013 erneut positiv ab.

Die Energiesparte der PCC-Gruppe wird auf operativer Seite nach wie vor von dem polnischen Strom- und Wärmeversorger PCC Energetyka Blachownia Sp.z.o.o., Kędzierzyn-Koźle, getragen. Dessen Umsatz von knapp 2 Mio. € im zweiten Quartal 2013 beziehungsweise 4,4 Mio. € per 30. Juni 2013 bildet im Großen und Ganzen den Gesamtumsatz der Sparte. Auch zum operativen Ergebnis (EBITDA) in Höhe von +0,5 Mio. € im ersten Halbjahr 2013 leistete die PCC Energetyka Blachownia Sp.z.o.o. den größten Beitrag. Bei den mazedonischen Wasserkraftwerksprojekten der PCC DEG Renewables GmbH, Duisburg, konnten im zweiten Quartal 2013 deutliche Baufortschritte erzielt werden. Für das Konzernergebnis bleibt dies zwar aktuell von untergeordneter Relevanz, wird sich aber langfristig positiv auf Umsätze und Erträge auswirken.

Die Holding PCC SE, Duisburg, konnte im zweiten Quartal 2013 weitere Dividendenzahlungen unter anderem von der PCC Exol SA und der PCC Morava-Chem s.r.o. vereinnahmen. Zusammen mit den Kostenumlagen reichten diese jedoch im zweiten Quartal nicht aus, um die Gesamtkosten einschließlich Kapitaldienst zu decken. Das Ergebnis der PCC SE schmolz daher gegenüber dem 31. März 2013 ab, war aber insgesamt im ersten Halbjahr 2013 nach wie vor positiv.

PCC Rokita SA als „Solider Arbeitgeber“ ausgezeichnet

Die PCC Rokita SA ist eines der größten Chemieunternehmen Polens sowie das größte Niederschlesiens und dort auch einer der wichtigsten Arbeitgeber. Am 11. Juni 2013 wurde die Chemietochter der PCC SE zum zweiten Mal als guter Arbeitgeber gewürdigt und mit dem Titel „Solider Arbeitgeber 2012“ in der Kategorie „national“ ausgezeichnet. Der Wettbewerb wird unter der Schirmherrschaft der renommierten polnischen Tageszeitung „Rzeczpospolita“ veranstaltet. Für 2010 hatte die PCC Rokita SA den Titel „Solider Arbeitgeber des Jahres“ erstmals erhalten, damals in der Kategorie „regional“.

In der Begründung der Wettbewerbsjury heißt es: „Die PCC Rokita SA ist zweifellos ein Unternehmen, das für einen Karrierestart ebenso wie für eine längerfristige Bindung empfehlenswert ist. Ihre Stärken liegen in ihrem reichhaltigen Weiterbildungsprogramm, das sich an Mitarbeiter der verschiedenen Abteilungen und Ebenen richtet, sowie in der umfangreichen Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen.“

In den vergangenen Jahren hat die PCC Rokita SA darüber hinaus eine ganze Reihe weiterer Auszeichnungen erhalten, unter anderem den Wirtschaftspreis „Niederschlesischer Greif 2006“ der Wirtschaftskammer in Wrocław sowie des Arbeitgeberverbands Polska Miedz. Und im Januar 2011 wurde die PCC Rokita SA vom polnischen Wirtschaftsmagazin „Puls Biznesu“ als „Pfeiler der polnischen Wirtschaft 2010“ ausgezeichnet.

UN registriert PCC-Klimaschutzprojekt in Mazedonien

Die UN-Klimaschutzbehörde UNFCCC hat am 15. April 2013 die PCC-Kleinwasserkraftwerke in Mazedonien im Rahmen der Vorgaben des Kyoto-Protokolls offiziell als Klimaschutzprojekt registriert – rückwirkend zum 19. Dezember 2012. Sobald die Kraftwerke mindestens ein Jahr in Betrieb sein werden, wird die erste Zuteilung entsprechender Emissionszertifikate durch die UN erfolgen. Die PCC DEG Renewables GmbH (ein Joint Venture der PCC SE und der KfW-Tochter DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH) kann mit der Zuteilung voraussichtlich ab 2015 rechnen.

Das Klimaschutzprojekt, auch „Clean Development Mechanism“-Projekt genannt, umfasst die vier mazedonischen Kleinwasserkraftwerke „Gradečka“, „Galičnik“, „Patiška“ und „Brajčino“. Ersteres läuft bereits seit Juli 2013 im Testbetrieb, die übrigen drei Kraftwerke befinden sich derzeit im Bau und sollen bis Ende 2013 fertiggestellt werden. Nach Anschluss an das öffentliche Netz werden die vier Kraftwerke mit einer elektrischen Leistung von zusammen 4,1 MW rund 15.000 Tonnen an CO₂-Emissionen pro Jahr vermeiden. Zudem werden die Kapazitäten zur Stromerzeugung in den betreffenden Ländern erweitert, wodurch Versorgungsengpässe verringert werden können.

Insgesamt plant die PCC den Bau und die Inbetriebnahme von elf umweltfreundlichen Kleinwasserkraftwerken mit Standorten in Bosnien-Herzegowina, Mazedonien und Bulgarien. Dieses Kraftwerksportfolio soll bis 2014/2015 realisiert werden und den CO₂-Ausstoß in den Ländern um insgesamt 80.000 Tonnen pro Jahr verringern.

Geschäftsbericht 2012 der PCC SE verfügbar

Der Geschäftsbericht 2012 der PCC SE (Konzernabschluss) steht unter www.pcc-finanzinformationen.eu als Download im Internet zur Verfügung.

Quartalsbericht II/2013 | Duisburg, 12. August 2013

PCC SE - Public Relations
 Moerser Str. 149, D-47198 Duisburg
 Telefon: +49 (0)2066.20 1935
 Telefax: +49 (0)2066.20 1972
 E-Mail: pr@pcc.eu
www.pcc-finanzinformationen.eu

PCC SE - Direktinvest
 Baumstr. 42, D-47198 Duisburg
 Telefon: +49 (0)2066.90 8090
 Telefax: +49 (0)2066.90 8099
 E-Mail: direktinvest@pcc.eu
www.pcc-direktinvest.eu

